



Wurden diese im Zuge einer mehrphasigen Bestattungszeremonie in den Umfassungsräumen beigesetzt?
Ist das Salzmünder Erdwerk ein einzigartiges Phänomen?

Im Rahmen der dreitägigen Tagung werden verschiedene archäologische Befunde des 4. Jahrtausends v. Chr. vorgestellt, woraus sich ein gesamt europäisches und aktuelles Bild ergibt. Gleichfalls stehen Fragen zu Niederlegungen in Erdwerksgräben, Familien- und Mehrfachbestattungen sowie zum Totenritual im Fokus.

Fachliche Leitung:
Prof. Dr. Harald Meller und Dr. Susanne Friederich
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
Sachsen-Anhalt



Gefördert durch



Mit Unterstützung der



Tagungsort

18.–19.10. Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaft (Festsaal), Jägerberg 1

20.10. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Melanchthonium (HS XX), Am Universitätsplatz 8/9



Anmeldung

Online (www.Ida-Isa.de/Tagungen), per E-Mail oder auf dem Postweg bis spätestens 29.09.2012 an:

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie –
Landesmuseum für Vorgeschichte

Johanna Schüler
Richard-Wagner-Straße 9, 06114 Halle (Saale)
Telefon: +49-(0)345 · 52 47 494
E-Mail: jshueler@lda.mk.sachsen-anhalt.de

Tagungsgebühren

30€ pro Teilnehmer | 15€ ermäßigt

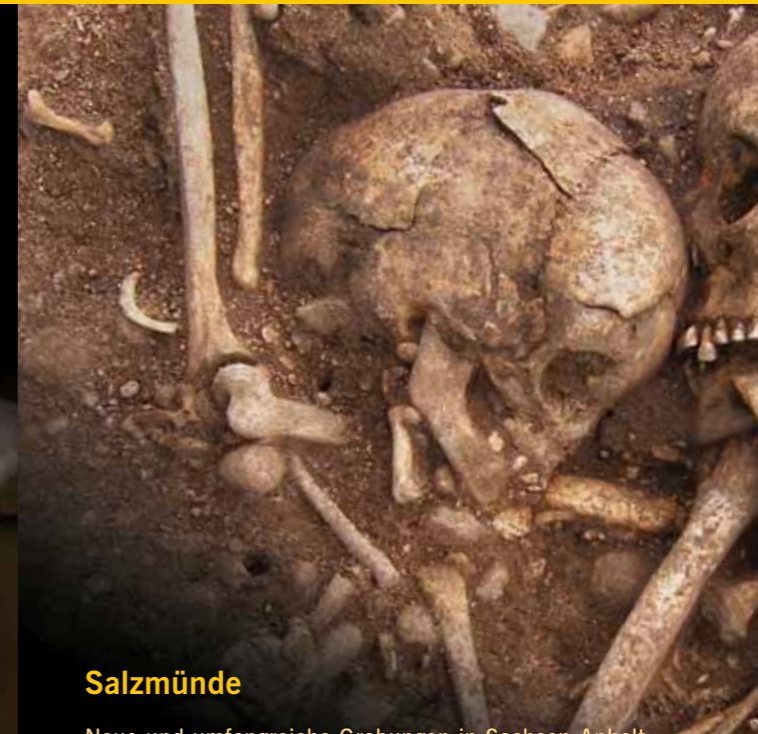
Fotos: Titel - Hauke Arnold, LDA; Innen - Andrea Moser, LDA

Internationale Tagung in Halle (Saale)

Salzmünde

Regel oder Ausnahme?

18.–20. Oktober 2012



Salzmünde

Neue und umfangreiche Grabungen in Sachsen-Anhalt ermöglichen einen einzigartigen Einblick in das 4. vorchristliche Jahrtausend. Um 3300 v. Chr. entsteht in Salzmünde, dem eponymen Fundplatz, ein Erdwerk mit Doppelgraben. Zahlreiche Bestattungen finden sich inner- und außerhalb des Erdwerks, in den Gräben selbst sind vielfach Teile von Skeletten deponiert. Die im Mittelpunkt unseres Forschungsprojektes stehende Mehrfachbestattung von vier Frauen und fünf Kindern erlaubt – im Zusammenspiel mit weiteren, teilweise postmortal veränderten Begräbnissen, Umbettungen und Deponierungen – einerseits das mittelnolithische Kulturgefüge neu zu betrachten und andererseits die Frage zur Bedeutung der Erdwerke zu überdenken.

Zeigt sich uns in Salzmünde eine Befestigung oder ein Symbol von Macht?

Liegt mit der Mehrfachbestattung eher eine verunglückte Familie oder vielmehr das Resultat komplexer Totenrituale vor?

Warum fehlen bei einigen Bestattungen die Schädel?



Tagungsprogramm

Donnerstag 18. Oktober 2012 (Leopoldina)

9.00 Harald Meller
Begrüßung und Einführung

9.20 Susanne Friederich (Projektleiterin)
Einführung in das Forschungsprojekt
»Salzmünde – Katastrophe oder Ritual?«

9.50 Kurt W. Alt, Guido Brandt, Sarah Karimnia,
Corina Knipper, Christian Meyer, Frank Ramsthaler,
Björn Schlenker, Marcus Stecher
Eine Neunfachbestattung der Salzmünder Kultur
am Fundplatz Salzmünde

10.30 Pause

11.05 Kurt W. Alt, Sarah Karimnia, Björn Schlenker,
Marcus Stecher
Salzmünder Bestattungen am Fundplatz Salzmünde

11.35 Hans-Jürgen Döhle, Svenja Höltkemeier
Die Tierreste vom Fundplatz Salzmünde –
erste Eindrücke und Bemerkungen

12.00 Kurt W. Alt, Corina Knipper, Christian Meyer,
Lioba Renner, Torsten Schunke, Jennifer Ziegler
Eine Umbettung eines mittelneolithischen Kollektiv-
grabes am Fundplatz Salzmünde

12.25 Mittagspause

14.00 Ludwig Husty
Entsorgt oder rituell – Aspekte eines außergewöhn-
lichen Münchshöfener Grabenwerks in Riedling,
Landkreis Straubing-Bogen (Bayern)

14.25 Thomas Saile
Nochmals Altheim – ein Jahrhundert Erdwerk
(Bayern)

14.50 Albert Hafner
Seeufersiedlungen der Schweiz:
Das 4. Jahrtausend v. Chr. aus südlicher Sicht

15.15 Pause

15.45 Szilvia Fàbiàn, Tamás Hajdu, Kitti Köhler,
Antónia Marcsik, Gábor Serlegi
Burial, Mass Grave or Sacrifice? (Hungary)

16.10 Pavlina Kalabkova
Depots of Ceramic Vessels – Storage, Victim
or Cenotaph? Analysis of finds from Moravia
(Czech Republic) from the Funnel Beaker Culture
and Baden Culture

16.35 Miroslav Furmanek
The Neolithic Enclosures in Silesia (SW Poland).
A Survey

ab 17.00 Diskussion

17.30 Pause und Posterpräsentation

18.30 Grußworte

19.15 Festvortrag Niels H. Andersen
Causewayed Enclosures of Northern and Western
Europe – an Overview seen from Denmark

anschließend Stehempfang in der Leopoldina

Freitag 19. Oktober 2012 (Leopoldina)

9.00 Agnieszka Przybył
From the Flat Graves and Long Barrows to the
Cremation Burials. The funeral rite of the Funnel
Beaker Culture communities in Silesia

9.25 Marzena Szymt
East-West connection on the North European
plain between Elbe and the Vistula from 3300 BC
till 2800 BC

9.50 Johannes Müller
Salzmünde und Bestattungspraktiken:
Zur Chronologie eines Keramikstils und
unterschiedlicher Grabsitten

10.15 Pause und Posterpräsentation

11.00 Katharina Fuchs, Christoph Rinne
Das Grabenwerk am Olbetal. Ringe um Baalberg,
Salzmünde und Bernburg (Sachsen-Anhalt)

11.25 Michael Geschwinde
Zwischen Michelsberg und Salzmünde.
Beobachtungen an der westlichen Peripherie des
mitteleuropäischen Kulturraumes in der Mitte des
4. Jahrtausends v. Chr. (Niedersachsen)

11.50 Jonas Beran
Salzmündes nordöstliche Schwester – Grabungen auf
Erdwerken und Bestattungsplätzen der Waltersdorfer
Gruppe (Brandenburg)

12.15 Mittagspause

14.15 Hauke Dibbern, Franziska Hage, Martin Hinz
Trichterbecherzeitliche Grabenwerke – Vergleichbare
Phänomene, verschiedene Bedeutungen?

15.00 Katharina Fuchs, Doris Mischka
Totenbehandlung und die Biographien von
Grabmonumenten in der Mikroregion Flintbek
(Schleswig-Holstein)

15.25 Daan Raemaekers
A Continental Backwater? A review of the Dutch
archaeological dataset of the 4th millennium BC

15.50 Pause und Posterpräsentation

16.50 Roger J. Mercer
Neolithic Warfare – the Evidence from Britain

17.15 Christophe Laurelut, Lola Bonnabel,
Simon Loiseau, Babeth Vauquelin
Place for the Living, Place for the Dead –
the Pont-sur-Seine »Ferme de l'Île« Enclosure and
Burials in the Eastern Paris Basin (Champagne, France)

17.40 Joan Bernabeu Aubán et al.
The Radiocarbon Chronology of Prehistoric Ditches
and ditched Enclosures in Iberia

ab 18.00 Diskussion

ab 20.00 Abendempfang im Landesmuseum für Vorgeschichte

Samstag 20. Oktober 2012 (Martin-Luther-Universität Halle)

9.00 Jens Lüning
Das Tagungsthema in der Forschungsgeschichte
der Michelsberger Kultur

9.25 Amelie Alterauge, Philippe Lefranc et al.
Human Remains of the 4th Millennium BC in the South
of the Upper-Rhine Valley and adjacent Regions

9.55 Detlef Gronenborn et al.
MK 3D – Befestigte Michelsberger Höhensiedlungen
in Hessen und Rheinland-Pfalz

10.20 Pause

11.00 Birgit Regner-Kamlah, Ute Seidel
Zum Verhältnis von Skelettedeponierungen, Erdwerken
und Siedlungen der MK in Südwestdeutschland –
Neue Ergebnisse zu Bruchsal »Aue« (Baden-Württemberg)

11.30 Oliver Rück
Brot und Spiele oder Riten und Sport – Überlegungen
zu Funden und Fundchorologien am Beispiel der
baalbergezeitlichen Kreisgrabenanlage Belleben I
(Sachsen-Anhalt)

11.55 Jörg Orschiedt et al.
Bestattung im Fels – Die neolithischen Menschenreste
der Blätterhöhle in Hagen (Nordrhein-Westfalen)

12.20 Mittagspause

13.30 Susan Klingner et al.
Bio-historische Urkunden – Rekonstruktion jung-
steinzeitlicher Lebensbedingungen an Skelettfunden
(Nordrhein-Westfalen)

13.55 Fabian Haack
Die Grubenanlage von Herxheim (Rheinland-Pfalz):
Konstruktion, Verfüllungsabläufe und Fundkonzent-
rationen

14.20 Corinne Thevenet
The final Linienbandkeramik Enclosure at Menneville
(Aisne, France): a complex Ceremonial Site

ab 14.45 Abschlussdiskussion